



OPEN HOUSE WIEN öffnet Türen zu 50 innovativen Gebäudeprojekten - das Architekturfestival lädt zum Entdecken der Stadt

Bereits zum 9. Mal öffnet OPEN HOUSE WIEN am 10. und 11. September spannende Architekturprojekte in Wien und Umgebung. Heuer findet das Festival erstmals unter neuer Leitung statt. Iris Kaltenegger und Ulla Unzeitig haben die Organisation Barbara Libert übergeben, die jahrelange Erfahrung in der Organisation von Kulturfestivals mitbringt. Gemäß dem Motto „Verändere deine Perspektive“ ermöglicht das Festival den Besuch von Gebäuden, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind. Nun stehen die 50 teilnehmenden Gebäude und die drei Thementrails fest.

Neue Leitung – bewährtes Konzept

Die Veranstaltung OPEN HOUSE WIEN ist Jahr für Jahr für rund 35.000 Interessent:innen ein Fixpunkt in der Bundeshauptstadt. „Schon während meines Studiums der Kunstgeschichte hatte ich einen starken Architekturfokus“, erzählt Barbara Libert. „Nun kann ich diese Leidenschaft auch beruflich ausleben.“

Das bewährte Konzept der Kurzführung, abgehalten von Volunteers, wird selbstverständlich fortgeführt, ebenso die Thementrails, die Gebäude zu einer thematischen Spange verbinden. „Heuer lag mein Hauptaugenmerk auf der Übernahme. Die Einarbeitung hat hervorragend funktioniert und auch die Volunteers-Community ist verlässlich wieder mit dabei. Nächstes Jahr zum zehnjährigen Jubiläum werde ich noch mehr von meiner eigenen Handschrift einbringen“, verspricht Barbara Libert. Wie jedes Jahr ist die Teilnahme an den Gebäuderundgängen bei freiem Eintritt und ohne Voranmeldung möglich.

Thementrails

In drei Thementrails umreißt das Architekturfestival OPEN HOUSE WIEN mögliche Zukunftsszenarien des Wohnens. „Wir haben teilnehmende Gebäude, die für ein bestimmtes Thema stehen, wieder zu Trails verbunden“, sagt Barbara Libert. „Das wurde in der Vergangenheit gut angenommen, und man kann sich so intensiv mit einem Themenschwerpunkt auseinandersetzen.“

Der Trail **„Zukunftsfähiges Bauen: Klima, Energie, Sanierung“** präsentiert Gebäude, die eine Stadt zukunftsfit machen – von innovativer Energiewirtschaft über beispielhafte Sanierung bis zu klimagerechter Freiraumplanung. In Zukunft werden wir unseren Gebäudebestand klimagerecht umbauen müssen: Hier ist die Wohnhausanlage Hauffgasse, bei der auch die Beteiligung der Mieter:innen eine wesentliche Rolle gespielt hat, ein Vorzeigebispiel. Das Haus ohne Beton zeigt, was der Baustoff Holz alles kann, und das Vivihouse ist ein Experiment, wie mehrgeschossiger, urbaner Selbstbau funktionieren kann.



Der Trail **„IBA Wien – Neues soziales Wohnen“** rückt herausragende Projekte neuen sozialen Wohnens in den Vordergrund. „Mit der IBA_Wien 2022 wurde erstmals in Wien eine internationale Bauausstellung ins Leben gerufen, deren Ziel es ist, Neuentwicklungen für die Zukunft des sozialen Wohnens anzuregen. „Die IBA Wien war ein wesentlicher Anstoß, sich mit Kernthemen der Stadtplanung und des Wohnbaus intensiver auseinanderzusetzen: Wie passe ich die gebaute Umwelt an den Klimawandel an? Durch welche Maßnahmen kann die Stadt der Zukunft klimaneutral werden? Wie schaffe ich ökologischen und sozial nachhaltigen Wohnraum? Dabei steht auch die Leistbarkeit immer im Vordergrund. Gelungene Wohnbauprojekte müssen Lösungen auf viele unterschiedliche Fragen und Probleme bieten“, erklärt Barbara Libert, die neue Leitung von OPEN HOUSE WIEN. Ausgewählte IBA-Projekte, die besucht werden können, sind Quartiershäuser im Sonnwendviertel (Loft Living, Wohnen im Grünen Markt), das ehemalige Gaswerkareal, Projekte im Quartier Am Seebogen in der Seestadt Aspern (kolok-as, Leuchtturm, PopUp dorms, u.a.) sowie viele weitere Gebäude.

Der „Baugruppen-Trail“ stellt Projekte vor, die eine Gemeinschaft von Menschen plant, finanziert und baut, meist mit Unterstützung eines Bauträgers. In den letzten Jahren treten gemeinschaftliche Wohnprojekte und Baugruppenprojekte zunehmend in den Vordergrund. Diese Initiativen engagierter Personengruppen stellen eine wichtige Entwicklung dar hin zur Selbstermächtigung in Fragen des Wohnens und zu qualitätsvollen und sozial nachhaltigen Lösungen. Der positive Einfluss der Baugruppen-Projekte auf die unmittelbare Nachbarschaft hat die Stadtplanung längst erkannt und steht dieser Bauform sehr wohlwollend gegenüber. Gezeigt werden Baugruppen-Projekte mit unterschiedlichen Visionen: Wohnen im Grünen Markt, SchloR – Schöner leben ohne Rendite, die HausWirtschaft und viele mehr.

Die Vision von OPEN HOUSE WIEN

Ziel von OPEN HOUSE WIEN ist es, Architektur am Puls der Zeit zu vermitteln, die unser aller Leben beeinflusst, sowie außergewöhnliche Gebäude zu öffnen, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind. Stadtgestaltung und Baukultur – in einer für Laien verständlichen Sprache vermittelt, – schärft den Blick für die Stadt und sensibilisiert für die unmittelbare (Wohn)-

Umgebung. Damit fördert OPEN HOUSE WIEN die Identifikation mit der eigenen Stadt – eine wichtige Kernkompetenz einer Gesellschaft.

Identifikation mit der eigenen Stadt und Verantwortung für diese übernehmen auch die rund 120 Volunteers, die bei OPEN HOUSE WIEN die einzelnen Gebäude betreuen – ohne sie wäre das Architektur-

Vermittlungswochenende nicht möglich. Seit letztem Jahr erleichtert eine digitale Onboarding-Plattform den Freiwilligen wie auch dem Team die Organisation: <https://openhouse-wien.at/mitmachen/volunteer>. Volunteers können sich jederzeit melden. Da die Volunteers am Wochenende im Einsatz sind, gibt es für sie unter dem Jahr exklusiv Führungen in vergangenen oder zukünftigen OPEN HOUSE WIEN-Gebäuden.



Kurzfilme mit Gebäuderundgängen bieten ganzjährig die Möglichkeit, spannende Architektur bequem vom Sofa aus zu erleben: www.youtube.com/channel/UCLbPKBpYXP6ggb1zcLuP1UA

***OPEN HOUSE WIEN** öffnet an 2 Tagen im September die Türen von vielen architektonisch spannenden Gebäuden für rund 35.000 Besucher:innen: kostenlos und für alle. OPEN HOUSE WIEN ist Teil der weltweiten Initiative OPEN HOUSE WORLDWIDE mit einer Million Besucher:innen jährlich in 51 Städten: von London, wo OPEN HOUSE 1992 gegründet wurde, über Helsinki, Rom, Athen und Mexico City bis New York, Buenos Aires, Lagos, Seoul, Osaka: <https://www.openhouseworldwide.org>.*

Termin: SA, der 10. und SO, der 11. September 2022 von jeweils 10:00 bis 17:00 Uhr

Location: 50 Gebäude in ganz Wien

Weitere Infos: <https://openhouse-wien.at>

Weitere Anfragen bitte bei:

PR-Kontakt:

Sabine Wolfgang

Tel: 0043 650 535 59 91

Mail: office@sabinewolfgang.com

Förderer, Sponsoren & Partner:innen von OPEN HOUSE WIEN 2022:

Stadt Wien; bmkoes; BMK; FFG; BMSGPK; Kultur Niederösterreich, Kammer der Ziviltechniker:innen, Architekt:innen und Ingenieur:innen; WBV-GPA; Kallco; IBA Wien, Hauskunft forum_wohnfonds Wien, Ulreich, GRAWE; pro:holz; ÖGNB-Östr. Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen; Wiener Schulen; 21. Bezirk; Architekturerbe Österreich; SoHo.at; WTH Steuerberatung; ig-architektur; nextroom; Kreative Räume Wien; OPEN HOUSE WORLDWIDE